



Bildungsministerium

Mehr erfolgreiche Schulabschlüsse in Sachsen-Anhalt ? guter Start in die Sommerferien

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 107/08

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 107/08

Magdeburg, den 7. Juli 2008

Mehr erfolgreiche Schulabschlüsse
in Sachsen-Anhalt ? guter Start in die Sommerferien

Der Anteil der Schulabgänger, die in Sachsen-Anhalt die Schule ohne Abschluss verlassen, sank von 2004 bis 2007 um drei Prozentpunkte. Nach einer Studie der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft und der WirtschaftsWoche belegt Sachsen-Anhalt damit den ersten Rang im Bundesvergleich. Zahlen aus dem Kultusministerium bestätigen die Aussage: Im Schuljahr 2006/07 verließen 4,8 Prozent der Schulabgänger die Schule ohne Abschluss, 2003/2004 waren es noch 8,3 Prozent.

Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz sieht darin erste Erfolge eines ganzen Bündels von Maßnahmen zur individuellen Förderung von abschlussgefährdeten Schülerinnen und Schülern. So arbeiten die Sekundarschulen in Sachsen-Anhalt seit dem Schuljahr 2006/07 mit veränderter Stundentafel. Daneben gibt es ein Sonderprogramm zur Förderung

abschlussgefährdeter Schülerinnen und Schüler. In den Kernfächern sowie in den Fächern Lernmethoden und Wirtschaft-Technik-Hauswirtschaft ist die Stundenzahl erhöht worden.

„Bei aller Freude über dieses Ergebnis muss man aber im Auge behalten, dass in der Statistik auch demografische Aspekte eine Rolle spielen, denn die überwiegende Zahl der Schulabgänger ist noch den geburtenstarken Jahrgängen zuzuordnen“, so der Kultusminister. Schon in diesem Schuljahr könne sich die Entwicklung verlangsamen, weil dann die ersten Abgänger aus den extrem schwachen Geburtsjahrgängen 1991/92 zu erwarten seien.

Olbertz lobte erfolgreiche Projekte für abschlussgefährdete Schüler wie das „Produktive Lernen in Schule und Betrieb“ oder „Werk-statt-Schule“. Sie richten sich an Schüler, bei denen die Befürchtung besteht, dass sie im Regelsystem keinen Abschluss erreichen. In der praktischen Tätigkeit entwickeln die Jugendlichen Kompetenzen, um einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss zu erreichen und sich beruflich orientieren zu können.

In den Jahren 2007 bis 2013 stehen dem Land außerdem rund 59 Millionen Euro EU-Fördermittel für „Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs“ zur Verfügung. Mit diesen Geldern werden u.a. regionale Netzwerke gegen Schulversagen zur Verknüpfung von lokalen und schulischen Aktivitäten finanziert, ebenso Projekte der Schulsozialarbeit und schulübergreifende bildungsbezogene Angebote.

Zum Ferienbeginn gratulierte Kultusminister Olbertz allen Schülerinnen und Schülern, die das Schuljahr 2007/08, bzw. ihre Schulzeit erfolgreich abgeschlossen haben. „Natürlich weiß ich“, sagte der Minister, „dass der Tag der Zeugnisausgabe hier und dort auch einmal mit Kummer und Tränen verbunden sein kann.“ In solchen Fällen hoffe er auf verständnisvolle Eltern, die ihre Kinder ermutigen, mit neuem Elan und guten Vorsätzen ins nächste Schuljahr zu gehen. Zugleich macht das Kultusministerium auf das Beratungstelefon (für Kinder 0800 -1110333, für Eltern 0800 -1110550) im Landesverwaltungsamt aufmerksam.

Minister Olbertz wünscht allen Schülern und Lehrern schöne und erlebnisreiche Ferien.

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de